

Universität Augsburg
Zentrum für didaktische Lehre und Forschung
Gudrun Frank
Koordination Lehramt

Modulhandbuch

Erziehungswissenschaftliches Studium
im modularisierten Lehramt

für alle Schularten

gemäß LPO I (2008) und
Prüfungsordnung Universität Augsburg (2009)

gültig ab WS 2009/2010

Inhalt:

1. Allgemeine Informationen	Seite 3
2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (Exercitium Paedagogicum)	Seite 6
3. Pflichtbereich:	Seite 8
a) Allgemeine Pädagogik	Seite 9
b) Schulpädagogik	Seite 11
c) Psychologie	Seite 13
4. Optionaler Bereich: Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie	
a) Schulpädagogik	Seite 17
b) Psychologie	Seite 20
5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	Seite 22
6. Wahlpflichtbereich Grund- & Hauptschule	
a) Politik/Politische Bildung	Seite 23
b) Soziologie	Seite 25
c) Volkskunde	Seite 27
d) Philosophie	Seite 28
e) Katholische Theologie	Seite 29
f) Evangelische Theologie	Seite 31
7. Freier Bereich (Grund-/Haupt-/Realschule)	Seite 51
8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule	Seite 53

1. Allgemeine Informationen

Im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums (EWS) im Lehramtsstudium sind verschiedene Fächer und Module zu studieren. In diesem Modulhandbuch sind die Informationen gebündelt, die auf der jeweiligen Lehrstuhlseite ebenso zu finden sind, so dass eine Übersicht auf einen Blick möglich ist.

Das Modulhandbuch ist strukturiert nach den einzelnen Modulabschnitten und innerhalb deren nach den Fächern. Im Teil „Pflichtbereich“ sind weitere spezifische Informationen der Fächer aufgeführt.

Modulplan EWS – Grundschule

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Sem.
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1.-2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Sem.
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	4.-6. Sem.
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Schulpädagogik oder Psychologie	6.-7. Sem.
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/Soziologie/Volkskunde	1.-5. Sem.
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh, bei Unterrichtsfach oder Didaktikfach Evangelische/ Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh.

Modulplan EWS – Hauptschule

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	1.-5. Sem.
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1.-2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	2.-5. Sem.
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	4.-6. Sem.
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Schulpädagogik oder Psychologie	6.-7. Sem.
Wahlpflicht	GsHsGW-31	3 o. 5*	Sozialkunde/Soziologie/Volkskunde	1.-5. Sem.
	GsHsTPh-31	3 o. 5*	Philosophie/Katholische Theologie/ Evangelische Theologie	
Summe Pflichtbereich:		43		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

* Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 8 LP belegt werden, davon mind. 3 LP in GsHsTPh, bei Unterrichts- oder Didaktikfach Evangelische/ Katholische Theologie mind. 5 LP in GsHsTPh.

3. Hauptschulpädagogik und –didaktik

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	HsD	10	Schulpädagogik	3.-6. Sem

Modulplan EWS – Realschule/Gymnasium

1. Pädagogisch-didaktisches Praktikum

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodul	EwS-Prak	6	Praktikum	1.-3. Sem.

2. EWS

	Module	LP	Bereich	Semesterempf.
Basismodule	EwS-AP-01	7	Allg. Pädagogik	RS: 1.-5. Sem GY: 1.-7. Sem
	EwS-Sch-01	7	Schulpädagogik	
	EwS-Psy-01	6	Psychologie	1.-2. Sem.
Aufbaumodul	EwS-Psy-11	5	Psychologie	RS: 1.-5. Sem GY: 1.-7. Sem
		(5)	(studienbegleitendes fachdid. Praktikum) ¹	RS: 4.-6. Sem GY: 4.-7. Sem
Vertiefungsmodul (optionales)	EwS-Sch-11 oder EwS-Psy-21	5	Schulpädagogik oder Psychologie	RS: 6.-7. Sem GY: 8.-9. Sem
Summe Pflichtbereich:		35		

1) An der Universität Augsburg werden die Leistungspunkte für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum zu den LPs der Erziehungswissenschaften gezählt. Eine genauere Modulbeschreibung befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.

2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (Exercitium Paedagogicum)

EwS-Prak

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Schulpädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs/Rs/Gy		
8. Semesterempfehlung	Nr. 1: 1.-2. Semester; Nr. 2: 3. Semester		
9. Dauer des Moduls	1-4 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 jedes Semester; Nr. 2 im Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Nr. 1 keine; Nr. 2: erfolgreicher Besuch von EwS-Prak 1 und EwS-Sch-01 A		
13. Anzahl der LP	6		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nr. 1: Klausur (60 Min.); Nr. 2: aktive Teilnahme im Unterricht von 150-160 Stunden und Praktikumsbericht		
15. Lehrformen	Vorlesung, Praktikum		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule	2	2
2	Praktikum in der Schule	ca. 5 ¹	4
Summe		ca. 7	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Begriffe der Schulpädagogik bzw. Allgemeinen Didaktik - Kennenlernen wesentlicher Strukturen von Unterricht 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Lehrerrolle als Erzieher und Unterrichtender - gezieltes wissenschaftliches Beobachten 	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Online-Prüfungsanmeldung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Praktikum in der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - erste eigene Unterrichtsversuche - Lehreralltag und Schulleben 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluierung der Schulpraxis 	

¹ entspricht ca. 150-160 Unterrichtsstunden in der Schule

	- Selbstreflexion hinsichtlich der Berufswahl
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	aktive Teilnahme im Unterricht von 150-160 Stunden und Praktikumsbericht
Anmeldeformalitäten	Informationen beim zuständigen Praktikumsamt
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

3. Pflichtbereich

1. Für jede im Modulhandbuch genannte **Prüfung ist eine Anmeldung über Studis erforderlich**. Der **Anmeldezeitraum** (ca. ein Monat vor Semesterende) wird zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben. **Erst mit dieser Anmeldung sind Sie zur Prüfung angemeldet**.
2. Die Prüfungen im Rahmen der Vorlesungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die jeweiligen **Prüfungstermine** – in der Regel in der 1. Woche nach Vorlesungsende - werden in der Vorlesung und auf der Internetseite des jeweiligen Faches bekannt gegeben.
3. Es gibt keine spezifischen **Termine für die Wiederholung von Prüfungen**, da die Prüfungen jedes Semester stattfinden und somit die Wiederholung in einem der folgenden Semester möglich ist.
4. Die Studienberater geben in den Einführungsveranstaltungen für Erstsemester Hinweise zur **Strukturierung des Studiums**.

a) Allgemeine Pädagogik

Informationen zur Strukturierung des Studiums in der Allgemeinen Pädagogik:

In der Allgemeinen Pädagogik sind 7 LP zu erwerben. Diese 7 LP gliedern sich auf drei Vorlesungen auf. Der Erwerb der Leistungspunkte erfolgt über erfolgreiches Bestehen des Tests am Ende der jeweiligen Vorlesung. Die Gesamtnote des Moduls errechnet sich folglich aus den drei Teilnoten. Mit der erfolgreichen (bedeutet: bestandene Tests) Teilnahme an diesen drei Vorlesungen sind alle in der Allgemeinen Pädagogik erforderlichen Leistungspunkte erbracht; das Modul ist damit absolviert.

Empfohlen wird, das Studium des Moduls aus studienorganisatorischen Gründen bereits in den ersten fünf Semestern abzulegen, so bleibt bei einem eventuellen Nichtbestehen der Tests genügend Zeit für Wiederholungen. Es wird empfohlen, das Modul mit einer Vorlesung zu beginnen und die beiden anderen Vorlesungen im Folgesemester anschließen zu lassen. Grundsätzlich steht die individuelle Studienplanung aber jedem Studenten frei.

Das Modul der Allgemeinen Pädagogik (EwS-AP-01) setzt sich in Augsburg folgendermaßen zusammen:

EwS-AP-01

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Allgemeine Pädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Hildegard Macha; Prof. Dr. Eva Matthes		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	1.-5. Sem. (Gs/Hs/Rs), 1.-7. Sem. (Gy)		
9. Dauer des Moduls	2-3 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	7		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	- Benoteter Test 45 Minuten: 3LP - Benoteter Test 30 Minuten: 2LP Prüfungswiederholungen sind im anschließenden Semester möglich.		
15. Lehrformen	Vorlesungen		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung	2	3
2	Pädagogische Anthropologie	2	2

3	Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung	2	2
Summe		6	7

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung
LV Inhalt	Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Benoteter Test 45 Minuten: 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Pädagogische Anthropologie
LV Inhalt	Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kulturanthropologischer Perspektive.	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Benoteter Test 30 Minuten: 2 LP	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung
LV Inhalt	Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Benoteter Test 30 Minuten: 2 LP	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

b) Schulpädagogik

Zielsetzung des Faches Schulpädagogik im Rahmen der Lehramtsausbildung

Das Fach Schulpädagogik bereitet auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum vor. Im Pflichtbereich wird grundlegendes theoretisches Wissen zu Schule und Unterrichten vermittelt sowie praxisorientierte Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und -vorbereitung. Der optionale Bereich dient der wissenschaftlichen Vertiefung mit einem besonderen Focus auf Bereiche wie Theorie des Unterrichts, Lehrerpersönlichkeit, Leistungsbewertung in der Schule, Diagnostik und Förderung sowie Umweltbildung.

Der freie Bereich soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen ihre Kenntnisse v. a. hinsichtlich aktueller Trends und neuer Forschungen in der Schulpädagogik zu erweitern.

Für Studierende des Lehramts an Hauptschulen werden die Lehrveranstaltungen zur Hauptschulpädagogik und -didaktik gem. § 38, Abs. 1.d/2. LPO 1 angeboten, die eine spezifische Kompetenz des Unterrichts und Erziehens für diese Schulform vermitteln.

Daneben lässt sich am Lehrstuhl für Schulpädagogik eine Zusatzqualifikation für „SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule“ (§ 116 LPO I) erwerben.

Anmeldefristen: s. unter „Aktuelles“ auf der Homepage des Lehrstuhls für Schulpädagogik

Modul EwS-Sch-01

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Schulpädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	A: 2. Semester; B: 3./4. Semester; C: 5./6. Semester		
9. Dauer des Moduls	3 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	210 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	7		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bei Vorlesungen Klausur (60 Min.), (2 LP); bei Seminaren Beteiligungsnachweise (2 LP), Beteiligungsnachweis und zusätzliche Hausarbeit (3 LP)		
15. Lehrform/en	A: Seminar; B und C: Vorlesung oder Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
A	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen	2	3
B	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	2
C	Theorie der Schule	2	2
Summe		6	7

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. A	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wesentliche didaktische Theorien als Instrumentarium der Unterrichtsplanung und Analyse und ihre Umsetzung an konkreten Beispielen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Reflexionen und Übungen zur Planung, Analyse und Vorbereitung von Unterrichtsstunden - Qualitätskriterien von Unterricht und Unterrichtsprinzipien erkennen und anwenden können 	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis und zusätzliche Hausarbeit (3 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. B	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von Erziehung und Bildung - Erziehungs- und Bildungsziele der jeweiligen Schulformen - Beraten als Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern - Fördern von Kindern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten sowie Schülern mit Lernexzellenzen 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Bei Vorlesungen Klausur (60 Min.), (2 LP); bei Seminaren Beteiligungsnachweise (2 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung; bei Seminaren online-Anmeldung zur Veranstaltung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. C	Theorie der Schule
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgeschichte, gesellschaftliche Grundfunktionen von Schule, Schulentwicklung - Schulkonzeptionen 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Bei Vorlesungen Klausur (60 Min.), (2 LP); bei Seminaren Beteiligungsnachweise (2 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung; bei Seminaren online-Anmeldung zur Veranstaltung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

c) Psychologie

Psychologie

im Studium des Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien nach der LPO I vom 13. März 2008 bzw. der LPO-UA mit Stand vom 8. Juli 2008

- Modulbeschreibungen -

Prof. Dr. Markus Dresel & Dr. Achim Zimmermann
Fassung vom 17.12.2008

Vorbemerkungen:

- Die hier aufgeführten Modulbeschreibungen gelten für alle Studierende eines Lehramts an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen oder Gymnasien, die nach der LPO I vom 13. März 2008 studieren (d.h. alle Lehramtsstudierende mit Beginn im Wintersemester 2008/09 oder später; „modularisiertes Lehramtsstudium“). Für Studierende eines Lehramts, die nach einer älteren LPO I studieren („nicht-modularisiertes Lehramtsstudium“) gelten diese Regelungen nicht.
- Die Module EwS-Psy-01 (Basismodul Psychologie) sowie EwS-Psy-11 (Aufbaumodul Psychologie) sind Pflichtmodule für alle Studierende eines modularisierten Lehramtsstudiums an der Universität Augsburg („Pflichtbereich“ im Erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß LPO-UA §17). Es wird empfohlen, diese beiden Module während der ersten fünf Semester zu absolvieren und im 1. oder 2. Semester mit dem Studium der Psychologie zu beginnen.
- Das Modul EwS-Psy-21 (Vertiefungsmodul Psychologie) ist ein Wahlpflichtmodul („Optionalen Bereich“ im Erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß LPO-UA §17) und ist insbesondere geeignet für Studierende eines modularisierten Lehramtsstudiums, die Psychologie in der Staatsprüfung wählen. Für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen oder Realschulen wird empfohlen, dieses Modul im 5. bis 7. Semester zu absolvieren. Für das Lehramt an Gymnasien wird empfohlen, es im 7. bis 9. Semester zu absolvieren.
- Über die hier aufgeführten Module wird der Lehrstuhl Psychologie Profilierungsmodul im Rahmen des „Freien Bereichs“ (gemäß LPO-UA §16) anbieten, die auch Projektarbeit umfassen. Im Einzelnen sind Profilierungsmodul zu den Themenbereichen „Empirische Analyse und Evaluation im Kontext von Schule und Unterricht“, „Förderung, Prävention und Intervention im Kontext von Schule und Unterricht“ sowie „Psychologische Diagnostik und Beratung im Kontext von Schule und Unterricht“ geplant. Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Profilierungsmodulen ist die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen EwS-Psy-01 und EwS-Psy-11. Detailliertere Informationen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.
- Darüber hinaus besteht für Studierende aller Lehrämter die Möglichkeit, die schriftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit/„Zulassungsarbeit“) im Fach Psychologie anzufertigen.
- Änderungen gegenüber früheren Fassungen sind am Ende dieses Dokuments vermerkt.

Modul EwS-Psy-01

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Psychologie		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Achim Zimmermann / Prof. Dr. Markus Dresel		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	1.-2. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	6		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch Klausur (Nr. 1) und erweiterten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben, Nr. 2) oder durch eine abschließende Modulprüfung erbracht.		
15. Lehrform/en	Vorlesung und Begleitkurs		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Einführung in die Psychologie: Theoretische und methodische Grundlagen von Lehr-Lernprozessen	2	3
2	Begleitkurs zur Einführung in die Psychologie	2	3
Summe		4	6

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Einführung in die Psychologie: Theoretische und methodische Grundlagen von Lehr-Lernprozessen
LV Inhalt	Einführung in die sechs Curricularbereiche (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, sowie (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Schwerpunktsetzung auf den Curricularbereichen (1) und (5).	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur oder abschließende Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Begleitkurs zur Einführung in die Psychologie
LV Inhalt	Kontextualisierung, Anwendung und Vernetzung der	

	unter Nr. 1 genannten Inhalte, Vermittlung von Basiskompetenzen im Bereich empirischer Forschungsmethoden
Lernziele	
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	erweiterten Beteiligungsnachweis (z.B. regelmäßige schriftliche Hausaufgaben) oder eine abschließende Modulprüfung erbracht.
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

Modul EwS-Psy-11

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Psychologie		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Achim Zimmermann / Prof. Dr. Markus Dresel		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	2.-5. Semester		
9. Dauer des Moduls	1-4 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung von Modul EwS-Psy-01		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch Klausur (Nr. 1) und erweiterten Beteiligungsnachweis (z.B. Referat, Nr. 2) oder durch eine abschließende Modulprüfung erbracht.		
15. Lehrform/en	Nr. 1 Vorlesung; Nr. 2 Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Bedingungen von Lehr-Lernprozessen: Entwicklung, Individuelle Unterschiede, Soziale Bedingungen, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten	2	2
2	Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	3
Summe		4	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Bedingungen von Lehr-Lernprozessen: Entwicklung, Individuelle Unterschiede, Soziale Bedingungen, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
LV Inhalt	Weiterführung von mindestens einem der Curricularbereiche der Psychologie (2) Differentielle und	

	Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen..
Lernziele	
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Klausur oder abschließende Modulprüfung
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche
LV Inhalt	Verknüpfung von mindestens einem der Curricularbereiche der Psychologie (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und Familie, (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit mindestens einem der Curricularbereiche (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters sowie (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	erweiterten Beteiligungsnachweis (z.B. Referat) oder eine abschließende Modulprüfung erbracht.	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Änderungen der Modulbeschreibungen gegenüber früheren Fassungen:

- Fassung vom 20.10.2008: Gegenüber der Fassung vom 27.09.2008 wird die Leistung in Modulsegment 2 des Basismoduls (EwS-Psy-01, „Begleitkurs zur Einführung in die Psychologie“) nun in Form eines unbenoteten erweiterten Beteiligungsnachweises erbracht. In der vorangehenden Fassung war hier ein benoteter erweiterter Beteiligungsnachweis vorgesehen. Dies hat zur Konsequenz, dass die Gesamtnote des Basismoduls nun der Note der Klausur in Modulsegment 1 entspricht.
- Fassung vom 17.12.2008: Gegenüber der Fassung vom 20.10.2008 wurden die Empfehlungen dazu, wann im Studienverlauf das Aufbaumodul und das Vertiefungsmodul absolviert werden sollten, angepasst, um die Studierbarkeit des Lehramtsstudiums zu gewährleisten (empfohlener Semesterworkload von 30 LP) und der examensvorbereitenden Funktion insbesondere des Vertiefungsmoduls besser gerecht zu werden (EwS-Psy-11 von 2.-4. Semester auf 2.-5. Semester geändert; EwS-Psy-21 von 5.-6. Semester auf 5.-7. Semester für LA GS/HS/RS und auf 7.-9. für LA GY geändert). Darüber hinaus wurde im Vertiefungsmodul die (theoretische) Möglichkeit der abschließenden Modulprüfung integriert und in allen Modulen die Einschränkung von Modulprüfungen auf schriftliche Klausuren aufgehoben. Schließlich wurden einige Präzisierungen bei der Bildung der Modulnoten vorgenommen und ein Hinweis auf die schriftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit) im Fach Psychologie aufgenommen.

4. Optionaler Bereich: Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie

Derzeit bietet die Allgemeine Pädagogik kein Modul im optionalen Bereich an.

a) Schulpädagogik

Modul EwS-Sch-11

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Schulpädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	A: 4./5. Semester; B: 5. Semester; C: 7. Semester; D: 3./4. Semester; E: ab 2. Semester		
9. Dauer des Moduls	1-6 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	A/D/E: jedes Semester; B/C: Im Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	A: Klausur (60 Min.) 2 LP B/C/D/E: Beteiligungsnachweis plus Hausarbeit 3 LP		
15. Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
A	Theorie des Unterrichts	2	2
B	Schülerleistungen erfassen, analysieren und bewerten	2	3
C	Die Lehrerpersönlichkeit		
D	Diagnostik und Förderplanung		
E	Umweltbildung		
Summe		6	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. A	Theorie des Unterrichts
LV Inhalt	- Vertiefung der Kenntnisse zu didaktischen Theorien und Unterrichtskonzeptionen	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur (60 Min.)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. B	Schülerleistungen erfassen, analysieren und bewerten
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlagen der Leistungsmessung in der Schule - Bewertungskriterien - Benotung und alternative Bewertungsmöglichkeiten - Konzeption und Auswertung von Prüfungen 	

Lernziele	
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis plus Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. C	Die Lehrerpersönlichkeit
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz der Lehrerpersönlichkeit in didaktischer und erzieherischer Hinsicht - Kommunikationskompetenzen von Lehrkräften - Reflexion über die Lehrerrolle und deren Einfluss im Unterrichtsgeschehen 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis plus Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. D	Diagnostik und Förderplanung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von besonderen Erscheinungsformen in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten von Schülern - Entwicklung diagnostischer Kompetenz in Schule und Kenntnis der zahlreichen Diagnoseoptionen - Kenntnis von präventiven und interventiven Fördermaßnahmen und von individuellen Förderplänen - Theoretisches Wissen über Beratung und Aneignung von praktischer Beratungskompetenz 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis plus Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. E	Umweltbildung
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Umwelt als fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe - Umweltwissen und Umwelthandeln - Umweltpädagogische Konzepte und didaktische Prinzipien 	
Lernziele		

Arbeitsaufwand	90 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis plus Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

b) Psychologie

Modul EwS-Psy-21

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Psychologie		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. Achim Zimmermann / Prof. Dr. Markus Dresel		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Gs/Hs/Rs/Gy (LPO § 32 (1))		
8. Semesterempfehlung	Lehramt Gs/Hs/Rs: 5.-7. Semester; Lehramt Gy: 7.-9. Semester		
9. Dauer des Moduls	1-3		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung von Modul EwS-Psy-01 und EwS-Psy-11		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Leistungen werden durch Klausur (Nr. 1) und erweiterten Beteiligungsnachweis (Nr. 2) oder durch eine abschließende Modulprüfung erbracht.		
15. Lehrform/en			
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts	2	3
2	Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik	2	2
Summe		4	5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts
LV Inhalt	Weiterführung (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (2) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, (3) Sozialpsychologie der Schule und Familie, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters, (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation, (6) Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Schwerpunktsetzung auf den Curricularbereichen (1), (4) und (5)	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur oder abschließende Modulprüfung	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Lern- und Instruktionspsychologie,
---------------------------------	-------	------------------------------------

	Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik
LV Inhalt	Übungen/Prüfungsvorbereitung in den drei in der Staatsprüfung zu prüfenden Curricularbereichen (1) Psychologie des Lernens und Lehrens, (4) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters sowie (5) Psychologische Diagnostik und Evaluation
Lernziele	
Arbeitsaufwand	60 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	erweiterten Beteiligungsnachweis (z.B. Referat) oder eine abschließende Modulprüfung erbracht.
Anmeldeformalitäten	
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

5. Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

1. Modultitel	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches bzw. vertieften Faches		
4. Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte der entsprechenden Fachdidaktikmodule		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Tätigkeit einer Lehrkraft im Fachunterricht - fachspezifische Planung und Analyse von Unterricht - eigene Unterrichtsversuche 		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an GS/HS/RS/GY (§ 34 LPO I bzw. § 18 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Modul EwS-Prak und i. d. R. abgeschlossenes Basismodul in der entsprechenden Fachdidaktik		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Beteiligungsnachweise		
15. Lehrform/en	Praktikum und Seminar		
16. Bemerkungen	Die genauere Beschreibung der Lehrveranstaltungen befindet sich i. d. R. im Modulhandbuch des jeweiligen Faches.		
17. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum		
2	Beleitseminar		
Summe:			5

6. Wahlpflichtbereich Grund- & Hauptschule

a) Politik/Politische Bildung

GsHsGW-31

1. Modultitel	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Politik/Politische Bildung		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold/Dr. Bernhard Ohlmeier		
5. Inhalte (allgemein)	In diesem Teilgebietsmodul wird auf aktuelle Aspekte der Politik eingegangen, wobei insbesondere die Bezüge zur politischen Bildung und zum gesellschaftlichen Wandel im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl der Themen ist in dieser Hinsicht und nach diesem Verständnis gleichermaßen fächerübergreifend und interdisziplinär angelegt, damit sie auch für die Lehramtsstudierenden der Grundschule und Hauptschule, die nicht das Fach Sozialkunde studieren, verständlich sind.		
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jeweils im Sommersemester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Keine		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Die Prüfungsleistungen werden in schriftlicher und/oder mündlicher Form erbracht.		
15. Lehrform/en	Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften	2	3 o. 5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Politik/Politische Bildung in Gesellschaftswissenschaften
LV Inhalt	<p>Die Inhalte umfassen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung - Bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft - Politische Aspekte von Schule und Bildungswesen. - Politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates - Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und Verfassung des Freistaates Bayern 	

Lernziele	
Arbeitsaufwand	90 oder 150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform	schriftlich und/oder mündlich
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Prüfungsanmeldung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

b) Soziologie

[GsHsGW-31]

1. Modultitel	Gesellschaftswissenschaften und Theologie bzw. Philosophie (Wahlpflichtbereich)		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Soziologie		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. W. Schneider/PD Dr. C. Schmid		
5. Inhalte (allgemein)	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.		
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung			
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Nr. 1 jedes Sommersemester, Nr. 2 jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Keine		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Vorlesung: Teilnahme/Klausur (5 LP) Seminar: Teilnahme/Referat/kleine Hausarbeit (5 LP) oder Teilnahme/Referat (3 LP)		
15. Lehrform/en	Nr. 1 Vorlesung; Nr. 2 Seminar		
16. Bemerkungen	Die Studierenden können zudem wählen ob sie die 3 bzw. 5 LP in Gesellschaftswissenschaften in a) Politikwissenschaft, b) Soziologie oder c) Volkskunde erwerben wollen. Innerhalb der Soziologie können die Studierenden zwischen beiden Veranstaltungen wählen. 3 LP können jedoch nur im Seminar erworben werden.		
17. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne	2	5
2	Familie – Schule - Sozialisation	2	3 o. 5
Summe		2	3 o. 5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Vorlesung: Teilnahme/Klausur (5 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	

Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 oder 150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Teilnahme/Referat/kleine Hausarbeit (5 LP) oder Teilnahme/Referat (3 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

c) Volkskunde

GsHsGW – 31

1. Modultitel	Modul EWS-Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Europäische Ethnologie/Volkskunde		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)	Erwerb von Grundlagenkenntnissen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung	2. - 6. Semester		
9. Dauer des Moduls			
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Keine		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP			
15. Lehrform/en	Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	2/3/5
2	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie	2	2/3/5
Summe		2	3 o. 5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60, 90 oder 150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Proseminar aus dem Bereich Europäische Ethnologie
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60, 90 oder 150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform		
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

d) Philosophie

[GsHsTPh-31]

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Philosophie		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Schröder		
5. Inhalte (allgemein)	Einführung in die philosophische Anthropologie und Ethik unter besonderer Berücksichtigung von pädagogisch bedeutsamen Problemen; Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.		
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung	1. - 5. Semester		
9. Dauer des Moduls			
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester wechselnde Themen		
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	Keine		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)		
15. Lehrform/en	Vorlesung oder Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Vorlesung oder Seminar	2	3 o. 5
Summe		2	3 o. 5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr.	Vorlesung oder Seminar Entsprechende Lehrveranstaltungen sind mit LPO-UA-Phil versehen: http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/philosophie/philosophie1/lehre/KVZ_WS_09_10/
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand		90 oder 150 Stunden
Prüfung, Prüfungsform		Klausur oder mündliche Prüfung (3 LP/ 5 LP); erweiterter Leistungsnachweis (3 LP) plus Hausarbeit (5 LP)
Anmeldeformalitäten		Online-Prüfungsanmeldung
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

e) Katholische Theologie

[GsHsTPh-31]

1. Modultitel	Katholische Theologie in Gesellschaftswissenschaften		
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Religionspädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Langenhorst		
5. Inhalte (allgemein)	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht.		
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	EWS für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen (§ 32 LPO I bzw. § 19 LPO - UA)		
8. Semesterempfehlung	1.-6.Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots			
11. Arbeitsaufwand gesamt	90 oder 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	<p>Hinweis zu Lehrveranstaltung Nr.1: Nur für Studierende, die <u>nicht</u> Didaktikfach oder Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre studieren.</p> <p>Hinweis zu Lehrveranstaltung Nr.2: Nur für Studierende der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach oder als Unterrichtsfach.</p> <p>Die Studierenden können innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie) wählen, ob sie 3 LP in Gesellschaftswissenschaften und 5 LP in Theologie/Philosophie oder 5 LP in Gesellschaftswissenschaften und 3 LP in Theologie/Philosophie erwerben wollen.</p>		
13. Anzahl der LP	3 oder 5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nr. 1: Klausur Nr. 2: Klausur <u>und</u> schriftliche Hausarbeit – Portfolio		
15. Lehrform/en	Vorlesung/Kolloquium		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Vorlesung	2	3
2	Vorlesung/Kolloquium	2	5
Summe			3 o. 5

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Vorlesung
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung am Lehrstuhl, Online-Prüfungsanmeldung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Vorlesung/Kolloquium
LV Inhalt		
Lernziele		
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Klausur <u>und</u> schriftliche Hausarbeit – Portfolio	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung zur Lehrveranstaltung am Lehrstuhl, Online-Prüfungsanmeldung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

f) Evangelische Theologie

**Modulhandbuch Evangelische Theologie
biblische Theologie**

EWS

GsHsTPH-31

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Die Bibel und ihre Zeit, Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung, Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments		
2. Modulgruppe(n)	Basismodule A I und A II, Aufbaumodul B I		
3. Fachgebiet	Biblische Theologie		
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden, Dr. Anke Inselmann		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	siehe Einzelveranstaltungen		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	siehe Einzelveranstaltungen		
7. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
8. Semesterempfehlung	siehe Teilnahmevoraussetzungen		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung(en)	Für Veranstaltungen des Moduls A I keine, für Veranstaltungen der Module A II, 2+3 und B I wird erfolgreicher Besuch des Methodenseminars (A II, 1) empfohlen.		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	siehe Einzelveranstaltungen		
15. Lehrform(en)	Vorlesung, Seminar, Exkursion		
16. Lehrveranstaltungen (mit Nr.)			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
A I, 1	Einführung in die Bibel(AT)	2	5
A II, 2+3	Alttestamentlich Propheten und ihr theologisches Profil: Jeremia	2	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	04049
Nr. des Teilmoduls	A I, 1
Thema	Einführung in die Bibel (AT)
LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis	Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das

	Alte Testament bieten
Arbeitsaufwand	5 LP entsprechen 150 Stunden
Prüfung(en), Prüfungsform(en)	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über Studis
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
empfohlene Literatur	M. Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften. Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, ⁴ 2004, Neukirchen-Vluyn 2004 (zur Anschaffung empfohlen!). J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. In Zusammenarbeit mit A. Berlejung, K. Schmid und M. Witte, Göttingen 2006. E. Zenger, u.a., Einleitung in das Alte Testament, Vierte, durchges. und erg. Aufl. Kohlhammer Studienbücher Bd. 1.1, Stuttgart u.a. 2001.
Zeit	Do, 8.15-9.45 Uhr, Beginn 22.10.2009
Raum	HS IV

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	04050
Nr. des Teilmoduls	A II, 2+3
Thema	Jeremia
LV Inhalt/Lernziel/Lernergebnis	Der Prophet Jeremia ist einer der großen Schriftpropheten des Tanach. Ihm wird das zweitlängste Werk im Kanon der Prophetenbücher zugeschrieben. Jeremia wirkte in einer unruhigen Zeit: In den schwierigen Jahren vor und unmittelbar nach dem Ende des jüdischen Staates. Seine Unheilsbotschaft gewann durch die Katastrophe von 587 v. Chr. an Gewicht. Ausgesprochen intensiv hat man sich deshalb mit seiner Botschaft auseinandergesetzt: Dieser lang andauernde, breite Interpretationsprozess spiegelt sich im Jeremiabuch in vielfältigen Brechungen.
Arbeitsaufwand	5 LP entsprechen 150 Stunden
Prüfung(en), Prüfungsform(en)	Klausur
Anmeldeformalität	Anmeldung zur Vorlesung über digicampus, Anmeldung zur Prüfung über Studis
Lehrende(r)	Prof. Dr. Petra von Gemünden
empfohlene Literatur	Zur ersten Einarbeitung empfehlen sich die dem Buch Jeremia gewidmeten Abschnitte in den „Bibelkunden“ und „Einleitungen“ zum Alten Testament. Speziell zum Buch Jeremia: G. Fischer, Jeremia/Jeremiabuch, in: RGG 4., völlig neu bearb. Aufl., Bd. 4, 2001, 414-423 (Lit.) S. Hermann, Jeremia/Jeremiabuch, TRE Bd. 16, 1987, 568-586 ders., Jeremia, BK XII, Neukirchen-Vluyn 1986ff G. Wanke, Jeremia, ZBK 20/1+2, Zürich 1995.2003 W. Werner, Das Buch Jeremia, Neuer Stuttgarter

	Kommentar. Altes Testament 19/1+2, Stuttgart 1997.2003
Zeit	Fr 8.15-9.45 Uhr
Raum	R 2106

**Modulhandbuch Evangelische Theologie
Systematische Theologie**

EWS

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Einführung in die Dogmatik
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A III Nr. 1 ST
3. Fachgebiet	Systematische Theologie
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Die Vorlesung wird keine vollständige »Dogmatik im Grundriss« entfalten, sondern in die Grundlagen des Faches Dogmatik einführen. Sie wird Fragen behandeln wie: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist eine Dogma? - Das Verhältnis von Dogma als kirchliche Lehre und Dogmatik als wissenschaftliche Disziplin (auch im Vergleich zwischen den Konfessionen) - Die Stellung der Dogmatik in der Theologie (Verhältnis zur Ethik, zur biblischen Exegese, zur Kirchen- und Theologiegeschichte, zur Praktischen Theologie) - Das Verhältnis der Dogmatik zur Religionswissenschaft - Grundlagen der Dogmatik (Verhältnis Glaube – Wissen, Bedeutung der Bibel oder der kirchlichen Bekenntnisse für die Dogmatik etc.) - Methoden der Dogmatik - Gliederungsmöglichkeiten für Dogmatiken (unterschiedliche Entwürfe in Geschichte und Gegenwart) - Die Vorlesung wird auch Hinweise zum dogmatischen Arbeiten im Studium geben (geeignete Literatur, Umgang mit Dogmatiken etc.)
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	- Fischer, Hermann: Artikel Dogmatik, in: Evangelisches Kirchenlexikon (EKL), 3. Auflage, Bd. 1, 1986, Sp. 891-904.
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs
9. Semesterempfehlung	
10. Dauer des Moduls	
11. Häufigkeit des Angebots	
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	
13.	-

Teilnahmevoraussetzung(en)			
14. Anmeldeformalität		Zur Klausur zentrale Anmeldung über <i>studis</i> . Bitte beachten Sie die Fristen!	
15. Anzahl der LP		3	
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS		Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung	
17. Lehrform(en)		Vorlesung	
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Einführung in die Dogmatik (04041)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Einführung in die Dogmatik
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A III Nr. 1 ST
3. Fachgebiet	Systematische Theologie
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Die Vorlesung wird keine vollständige »Dogmatik im Grundriss« entfalten, sondern in die Grundlagen des Faches Dogmatik einführen. Sie wird Fragen behandeln wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist eine Dogma? - Das Verhältnis von Dogma als kirchliche Lehre und Dogmatik als wissenschaftliche Disziplin (auch im Vergleich zwischen den Konfessionen) - Die Stellung der Dogmatik in der Theologie (Verhältnis zur Ethik, zur biblischen Exegese, zur Kirchen- und Theologiegeschichte, zur Praktischen Theologie) - Das Verhältnis der Dogmatik zur Religionswissenschaft - Grundlagen der Dogmatik (Verhältnis Glaube – Wissen, Bedeutung der Bibel oder der kirchlichen Bekenntnisse für die Dogmatik etc.) - Methoden der Dogmatik - Gliederungsmöglichkeiten für Dogmatiken (unterschiedliche Entwürfe in Geschichte und Gegenwart) - Die Vorlesung wird auch Hinweise zum dogmatischen Arbeiten im Studium geben (geeignete Literatur, Umgang mit Dogmatiken etc.)
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	- Fischer, Hermann: Artikel Dogmatik, in: Evangelisches Kirchenlexikon (EKL), 3. Auflage, Bd. 1, 1986, Sp. 891-904.

8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über <i>studis</i> . Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Einführung in die Dogmatik (04041)	2	5
2			
	Summe:		5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Geschichte des Christentums
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A IV Nr. 1 ST
3. Fachgebiet	Systematische Theologie
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden.</p> <p>Geplant sind vier große Abschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 1979 u.ö. (vorzügliche Gesamtdarstellung; zur Anschaffung empfohlen). - Nowak, Kurt, Das Christentum, München 4. Aufl. 2004 (empfehlenswerter, ebenso knapper wie preisgünstiger Überblick). - Mühlenberg, Ekkehard: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg 1980 (prägnante Darstellung wichtiger Stationen der Christentumsgeschichte). - Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters bekannt gegeben. 		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über <i>studis</i> . Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	3		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Geschichte des Christentums (04042)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31

1. Modultitel	Geschichte des Christentums
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A IV Nr. 1 ST
3. Fachgebiet	Systematische Theologie
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität

	<p>übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden.</p> <p>Geplant sind vier große Abschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne 		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 1979 u.ö. (vorzügliche Gesamtdarstellung; zur Anschaffung empfohlen). - Nowak, Kurt, Das Christentum, München 4. Aufl. 2004 (empfehlenswerter, ebenso knapper wie preisgünstiger Überblick). - Mühlenberg, Ekkehard: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg 1980 (prägnante Darstellung wichtiger Stationen der Christentumsgeschichte). - Weitere Literatur wird im Verlauf des Semesters bekannt gegeben. 		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über <i>studis</i> . Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Geschichte des Christentums (04042)	2	5
2			
	Summe:		5

**Modulhandbuch Evangelische Theologie
Religionspädagogik**

EWS

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPH-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Rechtlich und institutionelle Bedingungen des Religionsunterrichts
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A III Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Ein Blick auf die Geschichte der Schule zeigt, dass außerpädagogische Faktoren die Entwicklung von Schule und RU ganz wesentlich dominiert haben. Spätestens mit der Berliner Didaktik und der Curriculumsdiskussion wurde allgemein anerkannt, dass Unterricht keine pädagogische Provinz ist, sondern in einem gesellschaftlichen Umfeld stattfindet. Am augenscheinlichsten werden die außerpädagogischen Faktoren, wenn man nach den rechtlichen Vorgaben für den RU fragt. Aber auch andere Bedingungen wirken auf ihn ein, so u. a. die institutionellen Vorgaben oder die Erwartungen an den RU. Neben diesen so genannten sozio-kulturellen Faktoren wirken auch die anthropogenen, d.h. die personalen. Daraus ergibt sich folgende Gliederung: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Bedingungen - Schulsoziologische Bedingungen - Erwartungen an den RU - Das Kind - Der Jugendliche - Der Lehrplan
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - G. Adam/R. Lachmann (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 1996. - G. Lämmermann: Grundriß der Religionsdidaktik, 2. Aufl., Stuttgart 1998. - G. Lämmermann/E. Naurath/U. Pohl-Patalong (Hg.): Arbeitsbuch Religionspädagogik. Ein Begleitbuch für Studium und Praxis, Gütersloh 2005. - F. Schweitzer: Lebensgeschichte und Religion, 4. Aufl., Gütersloh 1999.
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs
9. Semesterempfehlung	
10. Dauer des Moduls	

11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	3		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Rechtlich und institutionelle Bedingungen des Religionsunterrichts (04071)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Rechtlich und institutionelle Bedingungen des Religionsunterrichts
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A III Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Ein Blick auf die Geschichte der Schule zeigt, dass außerpädagogische Faktoren die Entwicklung von Schule und RU ganz wesentlich dominiert haben. Spätestens mit der Berliner Didaktik und der Curriculumdiskussion wurde allgemein anerkannt, dass Unterricht keine pädagogische Provinz ist, sondern in einem gesellschaftlichen Umfeld stattfindet. Am augenscheinlichsten werden die außerpädagogischen Faktoren, wenn man nach den rechtlichen Vorgaben für den RU fragt. Aber auch andere Bedingungen wirken auf ihn ein, so u. a. die institutionellen Vorgaben oder die Erwartungen an den RU. Neben diesen so genannten sozio-kulturellen Faktoren wirken auch die anthropogenen, d.h. die personalen. Daraus ergibt sich folgende Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Bedingungen - Schulsoziologische Bedingungen - Erwartungen an den RU - Das Kind - Der Jugendliche

	- Der Lehrplan		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	- G. Adam/R. Lachmann (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 1996. - G. Lämmermann: Grundriß der Religionsdidaktik, 2. Aufl., Stuttgart 1998. - G. Lämmermann/E. Naurath/U. Pohl-Patalong (Hg.): Arbeitsbuch Religionspädagogik. Ein Begleitbuch für Studium und Praxis, Gütersloh 2005. - F. Schweitzer: Lebensgeschichte und Religion, 4. Aufl., Gütersloh 1999.		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Rechtlich und institutionelle Bedingungen des Religionsunterrichts (04071)	2	5
2			
	Summe:		5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Methoden des Religionsunterrichts
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A II Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Methoden garantieren noch keinen guten Unterricht, aber ohne zureichendes methodisches Wissen kann nicht erfolgreich gelehrt werden. Mehr noch als in anderen Fächern kann der Religionsunterricht unterschiedliche methodische Ansätze integrieren und damit abwechslungsreich werden. Die Vorlesung will einen

	<p>Überblick über derartig Methoden anbieten. Von den unterrichtlichen Anwendungsmethoden sind die religionspädagogischen Forschungsmethoden zu unterscheiden. Um empirische Analysen aus dem Bereich der Religionspädagogik interpretieren zu können, brauchen die Lehrpersonen Grundkenntnisse über empirische Forschungsmethoden. Deshalb sollen Voraussetzungen, Durchführung und Auswertung des Einsatzes von Forschungsmethoden in der Religionspädagogik an Beispielen erläutert werden. Ein Schwerpunkt empirischer Religionspädagogik liegt auf der Frage nach dem Selbstbild und dem pädagogischen Konzept der Religionslehrer(innen). Auch hinsichtlich der Unterrichtsmethode gilt, dass die Person und Rolle des Lehrenden wichtiger ist als alle Methodik. Deshalb ist das Lehrerverhalten ein zentrales Thema der Vorlesung. Wegen der hohen Bedeutung des personalen Bezugs werden sodann der kommunikative Aspekt des Unterrichts behandelt und dabei entsprechende Methoden (Erzählung, Vortrag usw.) vorgestellt.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Grom, B. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, 9. Aufl., Düsseldorf u. Göttingen - Kurz, H. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Arbeitsformen und Beispiele, 3. Aufl., München - Schmitt R. (1983): Musik und Spiel in Religionsunterricht und Jugendarbeit. Praktische Anleitungen, Beispiele und Modelle, Stuttgart - Adam, G./Lachmann, R. (Hg.) (1996): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, Göttingen - Lämmermann, G. (1998): Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs
9. Semesterempfehlung	
10. Dauer des Moduls	
11. Häufigkeit des Angebots	
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!
15. Anzahl der LP	3
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung
17. Lehrform(en)	Vorlesung
18. Fachspezifika/Bemerkungen	
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010	

Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Methoden des Religionsunterrichts (04072)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Methoden des Religionsunterrichts
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A II Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Methoden garantieren noch keinen guten Unterricht, aber ohne zureichendes methodisches Wissen kann nicht erfolgreich gelehrt werden. Mehr noch als in anderen Fächern kann der Religionsunterricht unterschiedliche methodische Ansätze integrieren und damit abwechslungsreich werden. Die Vorlesung will einen Überblick über derartig Methoden anbieten. Von den unterrichtlichen Anwendungsmethoden sind die religionspädagogischen Forschungsmethoden zu unterscheiden. Um empirische Analysen aus dem Bereich der Religionspädagogik interpretieren zu können, brauchen die Lehrpersonen Grundkenntnisse über empirische Forschungsmethoden. Deshalb sollen Voraussetzungen, Durchführung und Auswertung des Einsatzes von Forschungsmethoden in der Religionspädagogik an Beispielen erläutert werden. Ein Schwerpunkt empirischer Religionspädagogik liegt auf der Frage nach dem Selbstbild und dem pädagogischen Konzept der Religionslehrer(innen). Auch hinsichtlich der Unterrichtsmethode gilt, dass die Person und Rolle des Lehrenden wichtiger ist als alle Methodik. Deshalb ist das Lehrerverhalten ein zentrales Thema der Vorlesung. Wegen der hohen Bedeutung des personalen Bezugs werden sodann der kommunikative Aspekt des Unterrichts behandelt und dabei entsprechende Methoden (Erzählung, Vortrag usw.) vorgestellt.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Grom, B. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, 9. Aufl., Düsseldorf u. Göttingen - Kurz, H. (1992): Methoden des Religionsunterrichts. Arbeitsformen und Beispiele, 3. Aufl., München - Schmitt R. (1983): Musik und Spiel in

	Religionsunterricht und Jugendarbeit. Praktische Anleitungen, Beispiele und Modelle, Stuttgart - Adam, G./Lachmann, R. (Hg.) (1996): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, Göttingen - Lämmermann, G. (1998): Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Klausur zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Vorlesung: schr. Klausur oder mündl. Prüfung		
17. Lehrform(en)	Vorlesung		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Methoden des Religionsunterrichts (04072)	2	5
2			
	Summe:		5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 1

1. Modultitel	Sexualerziehung im Religionsunterricht
2. Modulgruppe(n)	Aufbaumodul B II Nr. 1 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Die Frage der Sexualität des Menschen wurde in der jüdisch-christlichen Religionsgeschichte höchst ambivalent beantwortet: Auf der einen Seite findet sich die Betonung der Ganzheitlichkeit des Menschen, in der die Sexualität ein integraler Faktor ist, auf der anderen Seite sind immer wieder sexualfeindliche Tendenzen auszumachen, bis hin zur Verteufelung der Geschlechtlichkeit. Diese Ambivalenz hat auch unsere Kultur geprägt; sie ist mit dafür verantwortlich, dass viele Menschen ein gespaltenes Verhältnis zu ihrer Sexualität haben. Die Unsicherheit der Erwachsenengeneration führt zur Verunsicherung der Kinder und Jugendlichen, deshalb ist eine Sexualerziehung in der Schule notwendig. In der

	<p>gegenwärtigen Praxis kommen allerdings die sozialen und psychischen Dimensionen und Konfliktfelder kaum vor. Die einseitige Biologisierung der Sexualität verschärft die (Entwicklungs-)Probleme der Schüler, statt sie zu lösen. Die Geschlechtlichkeit des Menschen ist ein zentrales Thema der theologischen Anthropologie. Deshalb soll gefragt werden, ob und welche Kriterien die biblisch-theologische Tradition für eine verantwortliche Lebenspraxis bietet. Zu berücksichtigen sind dabei entwicklungspsychologische Prämissen, gesellschaftliche Bedingungen und geschichtliche Prozesse. Diese sollen neben Einzelphänomenen (z.B. Homosexualität, Frage der Partnerschaft usw.) Gegenstand des Seminars sein. Dabei wird die fachwissenschaftliche Arbeit im Vordergrund stehen, die Analyse von Unterrichtsmodellen und -materialien soll zurücktreten.</p>		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	3		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit		
17. Lehrform(en)	Seminar		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Sexualerziehung im Religionsunterricht (04073)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 1

1. Modultitel	Sexualerziehung im Religionsunterricht
2. Modulgruppe(n)	Aufbaumodul B II Nr. 1 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann

5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Die Frage der Sexualität des Menschen wurde in der jüdisch-christlichen Religionsgeschichte höchst ambivalent beantwortet: Auf der einen Seite findet sich die Betonung der Ganzheitlichkeit des Menschen, in der die Sexualität ein integraler Faktor ist, auf der anderen Seite sind immer wieder sexualfeindliche Tendenzen auszumachen, bis hin zur Verteuflung der Geschlechtlichkeit. Diese Ambivalenz hat auch unsere Kultur geprägt; sie ist mit dafür verantwortlich, dass viele Menschen ein gespaltenes Verhältnis zu ihrer Sexualität haben. Die Unsicherheit der Erwachsenengeneration führt zur Verunsicherung der Kinder und Jugendlichen, deshalb ist eine Sexualerziehung in der Schule notwendig. In der gegenwärtigen Praxis kommen allerdings die sozialen und psychischen Dimensionen und Konfliktfelder kaum vor. Die einseitige Biologisierung der Sexualität verschärft die (Entwicklungs-)Probleme der Schüler, statt sie zu lösen. Die Geschlechtlichkeit des Menschen ist ein zentrales Thema der theologischen Anthropologie. Deshalb soll gefragt werden, ob und welche Kriterien die biblisch-theologische Tradition für eine verantwortliche Lebenspraxis bietet. Zu berücksichtigen sind dabei entwicklungspsychologische Prämissen, gesellschaftliche Bedingungen und geschichtliche Prozesse. Diese sollen neben Einzelphänomenen (z.B. Homosexualität, Frage der Partnerschaft usw.) Gegenstand des Seminars sein. Dabei wird die fachwissenschaftliche Arbeit im Vordergrund stehen, die Analyse von Unterrichtsmodellen und -materialien soll zurücktreten.</p>		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit		
17. Lehrform(en)	Seminar		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Sexualerziehung im Religionsunterricht (04073)	2	5

2			
	Summe:		5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPH-31 / Nr. 1

1. Modultitel	Einführung in die Kirchen- und Religionssoziologie
2. Modulgruppe(n)	Aufbaumodul B I Nr. 1 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Als Krisenmanagement der Kirche wird die empirische Religionssoziologie immer mehr gefragt. Diese Entwicklung steht allerdings immer auffälligen Kontrasten zu den Anfängen der Religionssoziologie als Religions- und Kirchenkritik. Die aktuelle Situation der Religionssoziologie ist gekennzeichnet durch ihre Engführung auf die institutionalisierte Kirche: Religionssoziologie wurde zur Kirchensoziologie. Angesichts dieses neuen Selbstverständnisses gerät aber der komplexe Interdependenzzusammenhang von Religion und Gesellschaft aus dem Blick. Das Seminar möchte diese Entwicklung von der Religions- zur Kirchensoziologie nachzeichnen, klassische und gegenwärtige Gesamttheorien der Religionssoziologie vorstellen und einige zentrale Ergebnisse empirischer Kirchensoziologie diskutieren.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	Wird in der konstituierenden Sitzung genannt.
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs
9. Semesterempfehlung	
10. Dauer des Moduls	
11. Häufigkeit des Angebots	
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!
15. Anzahl der LP	3
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit
17. Lehrform(en)	Seminar
18. Fachspezifika/Bemerkungen	
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010	

Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Einführung in die Kirchen- und Religionssoziologie (04074)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPH-31 / Nr. 1

1. Modultitel	Einführung in die Kirchen- und Religionssoziologie
2. Modulgruppe(n)	Aufbaumodul B I Nr. 1 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	Als Krisenmanagement der Kirche wird die empirische Religionssoziologie immer mehr gefragt. Diese Entwicklung steht allerdings immer auffälligen Kontrasten zu den Anfängen der Religionssoziologie als Religions- und Kirchenkritik. Die aktuelle Situation der Religionssoziologie ist gekennzeichnet durch ihre Engführung auf die institutionalisierte Kirche: Religionssoziologie wurde zur Kirchensoziologie. Angesichts dieses neuen Selbstverständnisses gerät aber der komplexe Interdependenzzusammenhang von Religion und Gesellschaft aus dem Blick. Das Seminar möchte diese Entwicklung von der Religions- zur Kirchensoziologie nachzeichnen, klassische und gegenwärtige Gesamtheorien der Religionssoziologie vorstellen und einige zentrale Ergebnisse empirischer Kirchensoziologie diskutieren.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	Wird in der konstituierenden Sitzung genannt.
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs
9. Semesterempfehlung	
10. Dauer des Moduls	
11. Häufigkeit des Angebots	
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!
15. Anzahl der LP	5
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit
17. Lehrform(en)	Seminar

18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Einführung in die Kirchen- und Religionssoziologie (04074)	2	5
2			
	Summe:		5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPH-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Ästhetik und Religionspädagogik
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A I Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	In der aktuellen religionspädagogischen Debatte lässt sich ein ausgeprägter Hang zur Rezeption postmoderner Vorstellungen erkennen, der sich vor allem in einer ästhetischen Ausgestaltung der Religionsdidaktik als dritter Alternative zwischen Dogmatik und Ethik manifestiert. Zunächst narrativ und symboldidaktisch gewendet, nimmt die Religionspädagogik zunehmend Kurs auf die Forderung nach sinnlicher, ästhetischer Wahrnehmung als Methode und didaktisches Ziel des Religionsunterrichts. Auch in der Homiletik und Seelsorge spielen ästhetisch signierte Wahrnehmungsmodelle eine neue Rolle. Die Wiederentdeckung des Ästhetischen in der Religionspädagogik muss allerdings als ein höchst ambivalentes Phänomen angesehen werden, schwankend zwischen Regression und Progression. Dieser Ambivalenz will das Seminar in historischer und aktueller Perspektive nachgehen und dabei vor allem den Zusammenhang zwischen Bildung und Ästhetik beleuchten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungsseminar und erfordert einen erhöhten Arbeitseinsatz.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstmann, J. (2002): Religion und Bildung. Zur ästhetischen Signatur religiöser Bildungsprozesse (RPG, Bd. 2), Gütersloh - Grötzing, A. (1987): Praktische Theologie und Ästhetik, München - Lehnerer, T. (1987): Die Kunsttheorie F. Schleiermachers, Stuttgart - Adorno, T. W. (2003): Ästhetische Theorie, Frankfurt - Schumacher-Chilla, D. (1995): Ästhetische Sozialisation und Erziehung. Zur Kritik an der Reduktion von

	Sinnlichkeit, Berlin - Timm, H. (1990): Das ästhetische Jahrzehnt. Zur Postmodernisierung der Religion, Gütersloh - Spinner, H.K. (2002): Synästhetische Bildung in der Grundschule. Eine Handreichung für den Unterricht, Donauwörth		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	3		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit		
17. Lehrform(en)	Seminar		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Ästhetik und Religionspädagogik (04075)	2	3
2			
	Summe:		3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

GsHsTPh-31 / Nr. 2

1. Modultitel	Ästhetik und Religionspädagogik
2. Modulgruppe(n)	Basismodul A I Nr. 2 RP
3. Fachgebiet	Evangelische Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Godwin Lämmermann
5. LV Inhalte (allgemein für das Modul)	In der aktuellen religionspädagogischen Debatte lässt sich ein ausgeprägter Hang zur Rezeption postmoderner Vorstellungen erkennen, der sich vor allem in einer ästhetischen Ausgestaltung der Religionsdidaktik als dritter Alternative zwischen Dogmatik und Ethik manifestiert. Zunächst narrativ und symboldidaktisch gewendet, nimmt die Religionspädagogik zunehmend Kurs auf die Forderung nach sinnlicher, ästhetischer Wahrnehmung als Methode und didaktisches Ziel des Religionsunterrichts. Auch in der Homiletik und Seelsorge spielen ästhetisch signierte Wahrnehmungsmodelle eine neue Rolle. Die Wiederentdeckung des Ästhetischen in der Religionspädagogik muss allerdings als ein höchst ambivalentes Phänomen angesehen werden, schwankend

	zwischen Regression und Progression. Dieser Ambivalenz will das Seminar in historischer und aktueller Perspektive nachgehen und dabei vor allem den Zusammenhang zwischen Bildung und Ästhetik beleuchten. Die Veranstaltung versteht sich als Forschungsseminar und erfordert einen erhöhten Arbeitseinsatz.		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)			
7. empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstmann, J. (2002): Religion und Bildung. Zur ästhetischen Signatur religiöser Bildungsprozesse (RPG, Bd. 2), Gütersloh - Grötzinger, A. (1987): Praktische Theologie und Ästhetik, München - Lehnerer, T. (1987): Die Kunsttheorie F. Schleiermachers, Stuttgart - Adorno, T. W. (2003): Ästhetische Theorie, Frankfurt - Schumacher-Chilla, D. (1995): Ästhetische Sozialisation und Erziehung. Zur Kritik an der Reduktion von Sinnlichkeit, Berlin - Timm, H. (1990): Das ästhetische Jahrzehnt. Zur Postmodernisierung der Religion, Gütersloh - Spinner, H.K. (2002): Synästhetische Bildung in der Grundschule. Eine Handreichung für den Unterricht, Donauwörth 		
8. Zuordnung Studiengang	LA Gs/Hs		
9. Semesterempfehlung			
10. Dauer des Moduls			
11. Häufigkeit des Angebots			
12. Arbeitsaufwand (gesamt)			
13. Teilnahmevoraussetzung(en)	-		
14. Anmeldeformalität	Zur Prüfung zentrale Anmeldung über Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen!		
15. Anzahl der LP	5		
16. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Seminar: ein Referat sowie der Ausformulierung desselben oder eine Seminararbeit		
17. Lehrform(en)	Seminar		
18. Fachspezifika/Bemerkungen			
19. Lehrveranstaltungen im WS 2009/2010			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel (mit Nr. der Lehrveranstaltung)	SWS	LP
1	Ästhetik und Religionspädagogik (04075)	2	5
2			
	Summe:		5

7. Freier Bereich (GS/HS/RS)

a) Schulpädagogik:

Modul GS, HS, RS-01-Schulpäd. Freier Bereich

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Schulpädagogik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Freier Bereich gem. § 22 Abs. 1-3f, LPO I		
8. Semesterempfehlung	A: beliebig; B: 3./4. Semester		
9. Dauer des Moduls			
10. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (wechselnde Themen)		
11. Arbeitsaufwand gesamt	60 - 360 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bei Vorlesungen Klausur (60 Min.), (2 LP); bei Seminaren Beteiligungsnachweise (2 LP),		
15. Lehrform/en	A: Seminar; B und C: Vorlesung oder Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
A	Alle angebotenen Lehrveranstaltungen, die nicht Modulen EwS-Prak, EwS-Sch-01, EwS-Sch-11 und DHs zugeordnet sind	2-10	2-10
B	Praxisreflexion (empfohlen als Begleitung zum Praktikum)	2	2
Summe		2-12	2-12

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. A	Alle angebotenen Lehrveranstaltungen, die nicht Modulen EwS-Prak, EwS-Sch-01, EwS-Sch-11 und DHs zugeordnet sind
LV Inhalt	-	Fächerübergreifende Erziehungs- und Bildungsaufgaben - aktuelle für die Schulpädagogik bzw. Allgemeine Didaktik relevante Forschungen - Forschungsmethoden in der Schulpädagogik
Lernziele		
Arbeitsaufwand		
Prüfung, Prüfungsform		
Anmeldeformalitäten		Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. B	Praxisreflexion (empfohlen als Begleitung zum Praktikum)
LV Inhalt	- Reflexion und Evaluation von Erfahrungen im Pädagogisch-Didaktischen Schulpraktikum	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweise (2 LP)	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

8. Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule

Modul DHs

1. Modultitel			
2. Modulgruppe			
3. Fachgebiet	Hauptschulpädagogik/-didaktik		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. W. Wiater		
5. Inhalte (allgemein)			
6. Lernziele (allgemein)			
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt Hs (LPO I § 38, Abs. 1 d, Abs. 2)		
8. Semesterempfehlung	A: 3. Semester, B: 4. Semester		
9. Dauer des Moduls			
10. Häufigkeit des Angebots	jeweils eine Lehrveranstaltung im Sommer- und Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand gesamt	300 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung	keine		
13. Anzahl der LP	10		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nr. 1: Beteiligungsnachweis Nr. 2: Beteiligungsnachweis plus vertiefte Hausarbeit		
15. Lehrform/en	A: Seminar; B und C: Vorlesung oder Seminar		
16. Lehrveranstaltungen			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Theorie des Hauptschule (DHs-01)	2	2
2	Grundprobleme der Hauptschulpädagogik/-didaktik	2	4
3		2	4
Summe		6	10

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. A	Theorie des Hauptschule (DHs-01)
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschule als Schulform – Geschichte und aktuelle Begründung - Hauptschulorganisation - Pädagogische Konzepte für die Hauptschule 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis	
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung	
Lehrende/n		
Empfohlene Literatur		

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. B	Grundprobleme der Hauptschulpädagogik/-didaktik
LV Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschüler und ihr besonderer Förderbedarf - Spezifische Anforderungen an Hauptschullehrer/-innen - Unterrichtsgestaltung in der Hauptschule 	
Lernziele		
Arbeitsaufwand	120 Stunden	

Prüfung, Prüfungsform	Beteiligungsnachweis plus vertiefte Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Online-Anmeldung zur Lehrveranstaltung, Online-Anmeldung zur Prüfung
Lehrende/n	
Empfohlene Literatur	